



Hilfe, wenn bei den Kindern im Krankheitsfall die Betreuung...

Tips/Vöcklabruck | Seite 36 | 22. Januar 2020
Auflage: 57.500 | Reichweite: 166.750

Kinder in Begleitung

INITIATIVE NOTFALLMAMA Hilfe, wenn bei den Kindern im Krankheitsfall die Betreuung fehlt

BEZIRK/UNGENACH. Wenn ein Kind plötzlich krank ist und die Eltern arbeiten müssen, greift die „Notfallmama“ gerne unter die Arme.

Familiäre Strukturen und deren Rahmenbedingungen verändern sich, ebenso Beruf und Arbeitsplätze. Diese Veränderungen bringen mit sich, dass es eine Betreuungslücke bei der Betreuung von erkrankten Kindern zu Hause geben kann. Großeltern, welche früher bei der Betreuung tatkräftig unterstützten, sind entweder selbst im Berufsleben und/oder wohnen zu weit entfernt, um rasch einspringen zu können. Der Ausbau des Betreuungsan-



70 Notfallmamas/Notfallpapas besuchten die jährliche Weiterbildung, die der Verein KiB im St. Klara in Vöcklabruck veranstaltet. Foto: KiB

oder Familien mit einem fehlenden sozialen Netzwerk. Aus diesem Grund unterstützt der Verein KiB children care im Rahmen der „Initiative notfallmama“ Eltern bei der Betreuung der Kinder zu Hause. Auch dann, wenn ein Elternteil erkrankt ist und sich nicht um die Kinder zu Hause kümmern kann. ■

Zusatzinformation/Infos:

48 Kinder wurden im Bezirk 2019 von Notfallmamas betreut. Die Notfallmamas waren 76 Tage/485 Stunden lang im Einsatz. Die Eltern benötigen durchschnittlich 1,9 Tage/6,4 Stunden pro Tag Unterstützung. Im Bezirk sind derzeit elf Notfallmamas aktiv. Info: www.notfallmama.or.at

gebotes von Krabbelstuben und Kinderbetreuungseinrichtungen ermöglicht Eltern, den Familienalltag gut zu organisieren. Eine große Herausforderung entsteht jedoch, wenn ein Kind erkrankt und die Eltern nicht die Möglichkeit haben, die gesetzliche Pflegefreistellung in Anspruch zu nehmen oder diese bereits aufgrund der Herausforderung gebraucht ist. Besonders stark betroffen sind Alleinerziehende